

Ein Lichtermeer für den Klimaschutz



Foto: Haijes

#FightFor1Point5 - unter diesem Motto gab es am 11. Dezember ein Lichtermeer am Kirchenvorplatz in Kirchdorf. Die Aktion fand anlässlich des fünfzehnten Jahrestages des Pariser Klimaabkommens statt. Um diese vereinbarten Ziele zu erreichen, insbesondere das 1,5°C-Ziel, wird gefordert sofort zu handeln. Diese Aktion fand in vielen Ländern und auch digital statt. In Kirchdorf rief Fridays For Future gemeinsam mit der Pfarre dazu auf. „Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind, um ein klares Signal an die Politik auszusenden“, so Jakob Brazle von Fridays For Future Kirchdorf.

„Pflegerinnen mit Herz“ sind gesucht



Foto: Verein „PflegerIn mit Herz“/Richard Tanzer

Sie zählen zu den Helden in der Corona-Pandemie: jene Menschen, die beruflich oder privat pflegen und betreuen. Nominierungen zum „Pfleger mit Herz“ sind bis 31. Dezember möglich. Im Vorjahr ging der Sieg an Adriana Cintalova aus Roßleithen (Foto). Nominierungen können online oder auf dem Postweg eingereicht werden. Jeder, der in einem Pflege- oder Betreuungsberuf tätig ist, kann nominiert werden. Eine Jury wählt drei Gewinner pro Bundesland und Kategorie aus. Die Sieger erhalten einen Geldpreis in der Höhe von 3.000 Euro. Mehr dazu im Internet: pflegerin-mit-herz.at

Belastende Situation in den Altenheimen

Trotz steigender Belastung ist das Engagement und Einsatz der Mitarbeiter außergewöhnlich.

VON FRANZ STAUDINGER

BEZIRK (sta). Der Sozialhilfverband Kirchdorf ist ein Verband der 23 Gemeinden des Bezirks und betreibt die vier Alten- und Pflegeheime in Kirchdorf, Kremsmünster, Micheldorf und Windischgarsten. Gemeinsam mit den zwei Gemeindealten- und Pflegeheimen in Grünburg und Ried stehen im Bezirk Kirchdorf insgesamt 593 Heimplätze zur Verfügung.



„Danke für die ausgezeichnete Arbeit und das Durchhaltevermögen.“

Foto: Privat

CHRISTOPH SCHRANZ
SHV KIRCHDORF

Etwa acht von zehn Bewohnern leiden an Demenz – eine große Herausforderung für die Beschäftigten, von denen knapp 80 Prozent in Teilzeit arbeiten. Die Corona-Pandemie bringt zusätzliche Herausforderungen für das Personal mit sich. Die Mitarbeiter sind in dieser Zeit vor allem auch dadurch gefordert, weil nur erschwerte Angehörige auf Besuch kommen können, die auch zur Entlastung des Pflegepersonals dienen. Wenn einzelne Wohnbereiche in den Heimen mit Covid 19-Erkrankungen konfrontiert sind, sind in diesen erhöhte Hygienestandards erforderlich. Das Tragen der Schutzausrüstung stellt eine Belastung für die Mitarbeiter dar, ohne Pausen ist die Arbeit über den ganzen Tag kaum zu bewältigen. Gerhard Schlachter leitet das Heim in Kirchdorf. Er sagt: „Insgesamt ist die Situati-



Bewohnerinnen im Altenheim Micheldorf lassen sich von Corona nicht davon abhalten, Kekse zu backen.

Foto: BAPH Micheldorf

on sehr belastend, da sich mit den vielen Einschränkungen arbeitsmäßig als auch privat der Druck erhöht.“

Mit Humor durch den Tag

Barbara Peter leitet das Heim in Kremsmünster. Sie sagt zur derzeitigen Situation: „Nach einer schwierigen Zeit entspannt sich die Lage. Bewohner, die mit dem Coronavirus erkrankt waren, befinden sich auf dem Weg der Besserung. Unsere Mitarbeiter sind trotz des stark erhöhten Arbeitsaufwandes immer noch motiviert, der Humor ist noch nicht verloren gegangen.“ Ulrike Mayrdorfer führt das Haus in Micheldorf: „Dank des großartigen und verantwortungsvollen Arbeitseinsatzes können wir den vorweihnachtlichen Heimalltag auch in diesen Zeiten sehr stimmungsvoll gestalten. Traditionell werden von und mit den Bewohnern Kekse gebacken, Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt. Die Vorfreude auf ein gesundes Wiedersehen mit den Angehörigen ist bei den Bewohnern überall zu spüren.“ Im Bezirksalten- und Pflegeheim in Windischgarsten ist die Lage derzeit grundsätzlich ruhig.

Heimleiter Markus Thallinger: „Unsere Bewohner vermissen aber die Zuneigung der Angehörigen schon sehr.“

Christoph Schranz leitet den Sozialhilfverband (SHV) in Kirchdorf. Er weiß, was die Mitarbeiter in den Heimen leisten. „Sie machen eine herausragende Arbeit. Ich möchte mich auch bedanken für das Durchhaltevermögen. Man kann diese Wertschätzung nicht genügend oft an- und aussprechen.“

„Sinnstiftende“ Arbeit

Dankbar zeigt sich auch Bezirkshauptfrau Elisabeth Leitner. „Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitsbereich leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Der Beruf bringt viele Herausforderungen mit sich - gleichzeitig handelt es sich auch um sichere Arbeitsplätze, die den Beschäftigten viele Entwicklungsmöglichkeiten bieten und als sinnstiftend erlebt werden.“

SHV-HEIME

In den vier SHV-Heimen im Bezirk Kirchdorf sind mehr als **400 Mitarbeiter** beschäftigt. **442 Heimplätze** stehen zur Verfügung. Mehr dazu: shvki.at